

Autobiografie

- 1** Lest den Ausschnitt aus der Autobiografie von Philippe Pozzo di Borgo und den Interviewausschnitt mit Abdel. Charakterisiert mithilfe der beiden Texte Abdel. Notiert Stichpunkte.

Philippe Pozzo di Borgo: Ziemlich beste Freunde (Ausschnitt)

Abdel, das ist der Schutzteufel, der, nachdem er mit seinen Jugendsünden abgeschlossen hatte, überraschend und unerwartet zu meiner Lebenshilfe geworden ist. Dieser Desperado, der allen feindselig gegenüberstand, gegen alles und jeden rebellierte, ist mittlerweile verheiratet und Vater dreier Kinder. Er hat ein Unternehmen gegründet, indem er Hühner in Käfige sperrt. Wer hätte gedacht, dass gerade er einmal jemanden hinter Gitter bringen würde!

- Quelle: Philippe Pozzo die Borgo: Ziemlich beste Freunde. Ein zweites Leben. Hanser Berlin 2011, S. 85.

Interview mit Abdel Sellou (Ausschnitt)

Ihnen war schon mit zwölf klar, dass Sie kein anständiger Mensch werden. Was war das Schlimmste, was Sie gemacht haben?

Alles. Ich habe mit zwölf Jahren fast ausschließlich auf der Straße gelebt, das ist schon das Schlimmste, was einem passieren kann. Was danach kam, war nur die normale Entwicklung eines Kleinkriminellen. Geadelt wurde ich als solcher im Fleury-Mérogis, dem größten Gefängnis in Europa.

Das klingt in Ihrem Buch aber so, als wäre es dort gar nicht schlimm gewesen.

Ich habe das ein bisschen geschönt, natürlich war das schlimm. [...]

- Quelle: Anne Hähnig, Interview mit Abdel Sellou (Ausschnitt). Aus: <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/abdel-sellou-im-interview-ueber-ziemlich-beste-freunde-ohne-pozzo-waere-ich-tot-oder-im-gefaengnis-11704442.html> (eingesehen am 01.04.2012).

- 2** Untersucht den autobiografischen Text von Philippe Pozzo di Borgo genauer. Beantwortet folgende Fragen:

- Über welche Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen erzählt der Autor?
- Was erzählt der Autor über seine Gedanken und Gefühle?
- Wie erzählt der Autor? Welche Auffälligkeiten weisen Wortschatz und Stil auf?

- 3** Lest die folgende Bewertung der Autobiografie von Philippe Pozzo di Borgo und notiert, wie das Buch eingeschätzt wird.

Unsentimental und ohne Schönfärberei reflektiert Philippe Pozzo di Borgo im Buch den Wert seines Lebens. Die Kinogeschichte über seinen unkonventionellen Helfer Abdel ist nur ein Aspekt; das Buch ist reicher, geht tiefer. (ZDF, heute journal)
